

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Projektentwicklung
Rasch, Martin Telefon: 07071/2042624
Gesch. Z.: /

Vorlage 89/2022
Datum 16.02.2022

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Ortsbeirat Nordstadt**

zur Kenntnis im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Wissenschafts- und Technologiepark Obere Viehweide -
Optionsvergabe für das Baufeld 16 (Flst. Nr. 6910 und
Teilflächen Flst.Nr. 1500)**

Bezug: 108/2021

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Das Baufeld 16 wurde im Rahmen eines Optionsvergabeverfahrens ausgeschrieben (siehe auch Vorlage 108/2021). Zwei Bewerbungen gingen bis Ende November 2021 bei der Stadtverwaltung ein. Die Vergabekommission tagte am 27.01.2022. Die Entscheidung wurde einstimmig zugunsten des Konzeptes "Apotheke der Zukunft" der Intavis Peptide Service GmbH & Co. KG (IPS), Tübingen, getroffen.

Ziel ist die Errichtung und der Betrieb eines Zentrums zur schnellen, flexiblen und bedarfsgerechten Herstellung von regelgerecht hergestellten Wirkstoffen für die individualisierte Krebsbehandlung (GMP-Wirkstoff-Zentrum) mit dem Schwerpunkt Peptide. Das Konzept setzt auf eine enge Vernetzung mit lokalen Kliniken und Patienten. Die IPS stellt seit 2005 Peptide her und hat alle Unternehmenskräfte 2015 in Tübingen in einem exzellenten Umfeld im Wissenschafts- und Technologiepark zusammengeführt. Auf dem 4728m² großen Grundstück werden auf einer projektierten Bruttogeschossfläche von 8225m² in zwei dreigeschossigen Baukörpern vorrangig Labor- und Forschungs- sowie Büro- und Gemeinschaftsflächen geplant, die sich in 6 Nutzungseinheiten unterteilen. Drei Nutzungseinheiten werden zunächst selbst genutzt. Als Zielgröße werden bis zu 295 Arbeitsplätze avisiert. Der aktuell festgestellte Grundstückspreis für die Fläche im Entwicklungsbereich beträgt 1.016.520,--Euro. Die IPS erhält bis Ende März 2023 eine Option für das Grundstück Flst.-Nr. 6910 zur Entwicklung ihres Konzepts „Apotheke der Zukunft“. Im Rahmen eines Statusgesprächs werden im September 2022 die Einhaltung der wesentlichen Merkmale der Option mit der Verwaltung besprochen und überprüft. Parallel zur Konzeptentwicklung wird der Gestaltungsbeirat beteiligt.

Bis Ende der Optionszeit wird die Vorlage eines Baugesuchs erforderlich, auf dessen Grundlage der Verkaufsbeschluss bis Mitte 2023 erfolgen soll.